

G S K

S H A S

S S A S

Gesellschaft
für Schweizerische
Kunstgeschichte

Société d'histoire
de l'art en Suisse

Società di storia
dell'arte in Svizzera

Medienmitteilung

Versand: 21. März 2011

Anlass: 9. April 2011

Der Text ist abrufbar unter:

<http://www.gsk.ch/de/medien.html>

Plakatwettbewerb der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte: Preisverleihung

Drei Studentinnen der «École d'Arts Appliqués» in La Chaux-de-Fonds haben einen Plakatwettbewerb gewonnen, den die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK ausgeschrieben hatte. Ziel des Wettbewerbs war es, insbesondere jungen Menschen einen neuen Zugang zu den historischen Bauten der Schweiz zu eröffnen. Die Preisübergabe findet am 9. April in Neuchâtel statt.

22 Studentinnen und Studenten des 3. und 4. Schuljahres an der «École d'Arts Appliqués» in La Chaux-de-Fonds haben sich im Rahmen eines Wettbewerbs der Herausforderung gestellt, ein Plakat zu entwerfen, das

- bei jungen Menschen die Lust weckt, sich für die bauliche Kultur der Schweiz zu interessieren und generell
- ein neues Publikum für das reiche architektonische Erbe begeistert.

An ihrer Jahresversammlung, die die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK am 9. April in Neuchâtel abhält, findet die Preisverleihung statt.

Den ersten Preis mit einer Preissumme von 1350 Franken erhält die Studentin Charline Gerber aus Moutier für die Gestaltung jenes Plakates, das im laufenden Jahr mit dem Titel «Ouvrez l'oeil sur le patrimoine» Kampagnenplakat der GSK werden soll.

Der zweite und dritte Preis gehen an die in St-Brais wohnhafte Maude Queloz sowie an Kim Voisard aus La Heutte. Ihnen werden am 9. April 700 bzw. 500 Franken überreicht.

Nicole Bauermeister, Direktorin der GSK, ist zu Recht begeistert: « Diese jungen Frauen haben es tatsächlich geschafft, einen Eye-Catcher zu kreieren, der die Aufmerksamkeit des Betrachters auf die architektonischen Zeugnisse der Schweiz lenkt und diese einer breiteren Öffentlichkeit auf neue, erfrischende Art zugänglich macht».

Anmeldung, Fotos der Gewinnerplakate und weitere Informationen:

<http://gsk.ch/de/medien.html>

Für weitere Auskünfte zögern Sie bitte nie uns anzurufen.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Saskia Ott Zaugg

lic.phil.hist. / dipl. Journalistin BR

Kommunikationsbeauftragte

Pavillonweg 2, CH-3012 Bern

Tel. +41 (0)31 308 38 47 (direkt) /+41 (0)31 308 38 38 (Zentrale)

Fax +41 (0)31 301 69 91

ottzaugg@gsk.ch, www.gsk.ch

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK ist eine Non-Profit-Organisation mit Sitz in Bern. Sie wurde 1880 gegründet und zählt heute rund 4500 Mitglieder aus allen Regionen der Schweiz. Die GSK dokumentiert, erforscht und vermittelt das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz. Weitere Informationen zur GSK sind auf der Website www.gsk.ch zu finden.

Pavillonweg 2
CH-3012 Bern

T +41 (0)31 308 38 38

F +41 (0)31 301 69 91

gsk@gsk.ch
www.gsk.ch

Postkonto 30-5417-5
MWST-Nr. 291 005